



Kooperationsinfo Ausgabe 2 - 2000



Kooperationsstelle Hochschulen-
Gewerkschaften an der
Carl von Ossietzky Universität
Oldenburg

Dezember 2000

In einer zweiten Ausgabe des ‚Kooperationsinfos‘ geben wir zum Jahresende wieder einen Überblick über unsere Schwerpunkte der letzten Monate. Diese Übersicht ist verbunden mit dem Appell, die aufgeführten Projekte und Workshopthemen als Aufforderung und Anregung zur Zusammenarbeit mit uns in dem kommenden Monaten zu verstehen.

Tagungsberichte

Beschäftigungsperspektiven im Niedriglohnsektor - Lohnsubventionen als oder statt Innovationen

Die Tagung fand eine gute Resonanz bei Betriebs- und Personalräten aus der Region und bei Angehörigen der Universität.

Aus unterschiedlichen Blickwinkeln wurde die Tauglichkeit der Annahme, Lohnreduzierungen oder Lohnsubventionen taugen als Rezept zur Schaffung von Arbeitsplätzen überprüft. Sowohl aus volkswirtschaftlicher und sozialpolitischer Sicht wie auch vor dem Hintergrund internationaler Erfahrungen – insbesondere der USA – konnten keine Bestätigungen für eine solche Annahme gefunden werden. Es wurde im Gegenteil dazu festgestellt, dass gerade der Rückgang der volkswirtschaftlichen Lohnquote mit einem Anstieg der Arbeitslosigkeit verbunden war. Ausserdem kann auf Grundlage internationaler Vergleiche davon ausgegangen werden, dass eine Stabilisierung und Stärkung von Niedriglohnsektoren Qualifikations- und Innovationsperspektiven auf dem Arbeitsmarkt behindern.

Für eine auf Export und auf ein hohes und laufend verbessertes Qualifikationsniveau ausgerichtete Volkswirtschaft wie die in Deutschland, ist somit die ‚Lohnsenkungsperspektive‘ keine aussichtsreiche Antwort auf die Beschäftigungsprobleme.

Vor dem Hintergrund der Vereinbarungen dazu im Bündnis für Arbeit (Versuchsprojekte mit wissenschaftlicher Begleitforschung) bereiten verschiedene Einzelgewerkschaften eine tarifpolitische Kampagne gegen Niedriglohnstrategien vor.

Eine Dokumentation der Tagung kann bei uns bestellt oder über unsere Internetseite als Datei geladen werden (sh. S. 4).

Tagung ‚Novellierung des Betriebsverfassungsgesetzes‘

In einer dreiseitigen Diskussion zwischen Betriebsräten und Gewerkschaftern, Hochschullehrern und Vertretern der Politik wurden un-

terschiedliche Erwartungen an eine Novellierung und der aktuelle Stand der Novellierungsdebatte auf Seiten der Politik erörtert. Die hervorragende Resonanz auf diese Tagung bestätigt die Ansatz der Kooperationsstelle, aktuelle politische Schwerpunkte für Betriebsrats- und Gewerkschaftarbeit mit wissenschaftlichen und politischen Stellungnahmen zu verknüpfen und so einen Positionen- und Erfahrungsaustausch zwischen den Beteiligten der verschiedenen Seiten herzustellen.

Anregungen für zukünftige Tagungsthemen, die von der Kooperationsstelle aufgegriffen werden sollten bitte per Telefon mitteilen unter 0441-7982909, per FAX unter 0441-192909 oder per Email an: Harald.Buesing@uni-oldenburg.de

Tagungen in Zusammenarbeit mit Gewerkschaften

Grenzüberschreitende Mobilität für ArbeitnehmerInnen

Auf dieser deutsch – niederländischen Tagung sollten Aspekte der Behinderung einer Arbeitsaufnahme in dem jeweiligen Nachbarland festgestellt und Möglichkeiten zu deren Überwindung diskutiert werden.

Diese Tagung ist eingebunden in ein Projekt des Europäischen Gewerkschaftsbundes zu diesem Thema. Acht interregionale Gewerkschaftsräte aus verschiedenen Staaten der EU beschäftigen sich mit dieser Problematik. Mit einer Teilnehmerzahl von über 40 an dieser Tagung wurde deutlich, dass vielen Gewerkschaftern in der Region inzwischen klar ist, welche Bedeutung die Möglichkeit zur grenzüberschreitenden Arbeitsaufnahme für eine ‚Freizügigkeit für die ArbeitnehmerInnen‘ erhält. Das es sich dabei um eine Frage für die nähere Zukunft handelt, verdeutlicht die Bestandsaufnahme derzeitiger grenzüberschreitender Arbeitsaufnahmen in der WENN Region: die Zahl liegt bei einigen Hundert ArbeitnehmerInnen.

Die Probleme sind für die Betroffenen allerdings im steuer- und sozialpolitischen Bereich noch so vielfältig, dass von allen Referenten und Diskutanten der Tagung weiterer Handlungsbedarf festgestellt wurde.

Die Tagung wurde von der Kooperationsstelle in Zusammenarbeit mit dem IGR WENN organisiert. Über die Kooperationsstelle und den



IGR WENN ist eine Dokumentationsbroschüre von der Tagung erhältlich (sh. auch S. 4 dieses Infos).

Tarifpolitik in den Niederlanden und in Deutschland

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem WENN Vorstand organisierte die Kooperationsstelle eine Tagung zum Themenschwerpunkt ‚Tarifpolitik‘.

Der europäische Integrationsprozess zeigt auch in der Tarifpolitik seine Wirkungen. Kenntnisse über die Tarifpolitik der europäischen Nachbarn erhalten einen größeren Stellenwert. Dies gilt insbesondere in grenznahen Regionen wie den Nord-Niederlanden und der Weser- Ems-Region.

Grundlegende Informationen über Tarifverhandlungen, wesentliche Einflussfaktoren z. B. aus dem Bereich der Sozialpolitik auf Tarifverträge und die direkten und indirekten Abgaben von Unternehmen und Beschäftigten wurden auf der Tagung am 6.9. vermittelt und diskutiert.

In beiden Regionen wurde damit der Konsultationsprozess in verschiedenen Branchen in der Tarifpolitik begonnen.

Zusammenarbeit mit dem IGR WENN

Neben der Zusammenarbeit bei den gemeinsamen Tagungen unterstützte die Kooperationsstelle den Vorstand des Interregionalen Gewerkschaftsrat bei der Jahrestagung des IGR WENN am 12.10.00 in Emden. Schwerpunkte dieser Tagung waren die Themen ‚Perspektiven der europäischen Tarifpolitik am Beispiel der Metallindustrie‘ und ‚Die Charta der europäischen Grundrechte‘ mit besonderem Hinweis auf die sozialen Grundrechte.

Die Kooperationsstelle wird auch in Zukunft den Vorstand des IGR WENN in seiner Arbeit unterstützen und so die interregionale Ausrichtung der Kooperationsarbeit in die Praxis umsetzen.

Zwischenbericht ‚AUSTER‘

Im letzten Kooperationsinfo haben wir auf das Vorhaben zur Einrichtung einer regionalen betrieblichen Krisenberatungsagentur hingewiesen. Gemeinsam mit dem DGB Oldenburg, Arbeit und Leben Oldenburg und dem BfW des DGB hat die Kooperationsstelle die Begründung und das Umsetzungskonzept entwickelt. Gespräche zur Anschubfinanzierung eines

solchen Projektes sind für die Projektumsetzung bisher negativ verlaufen. In den nächsten Monaten werden verschiedene weitere Möglichkeiten für den Start eines solchen Projektes ausgeschöpft. Ziel ist es, für die Weser-Ems Region Betrieben bzw. Belegschaften, für die Arbeitslosigkeit aufgrund akuter Schwierigkeiten droht, Beratungen zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit anzubieten. Die Notwendigkeit, eine solche Kompetenz auch in der Weser-Ems Region verfügbar zu haben, wird von unterschiedlichen Seiten immer wieder betont. Für die NGG fand ein erstes Beratungsgespräch zur Vorbereitung auf zwei betriebliche Krisensituationen verbunden mit Massenentlassungen statt..

Beratungsanfragen und -projekte von Betriebsräten

Untersuchung von Klimabelastungen im Produktions- und Verpackungsbereich eines Nahrungsmittelunternehmens. Diese Anfrage wurde ausgedehnt auf Auseinandersetzung mit Folgen von Schichtarbeit und anderen Arbeitsbelastungsfaktoren bei Produktionsbeschäftigten.

Analyse von Arbeitsbedingungen auf Baustellen, insbesondere von osteuropäischen Beschäftigten.

Möglichkeiten für einen Produktentwicklungs- und Technologietransfer bzw. eine entsprechende Zusammenarbeit mit einem mittelständischen Maschinenbauunternehmen.

Arbeitszeit-/Schichtplangestaltung in einem Unternehmen aus dem Gesundheitswesen.

Einschätzung der Folgen veränderter Arbeitszeitkonzepte; Stichwort ‚Vertrauensarbeitszeit‘ oder Arbeit ohne Grenzen.

Interdisziplinäres Zentrum soziale Nachhaltigkeit

Der Begriff der ‚Nachhaltigen Entwicklung‘ als Orientierungsrahmen für verschiedene Bereiche gesellschaftlicher Entwicklung hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. In nationalen und internationalen Zukunftsplannungen findet sich zunehmend die Einsicht, daß eine wechselseitige Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Dimensionen gesellschaftlichen Handelns für die Bewältigung der drängenden Probleme unabweisbar ist. In der Nachhaltigkeitsdiskus-



sion überwiegen derzeit noch die ökologischen und ökonomischen Kriterien; die Berücksichtigung sozialer Ziele als Dimensionen der Nachhaltigkeit findet weniger Berücksichtigung. Für gewerkschaftliche Zukunftsperspektiven politischer Gestaltungskonzepte aber auch für viele Fragen des sog. Alltagshandelns können Kategorien der Nachhaltigkeit und insbesondere der sozialen Nachhaltigkeit erhebliche Bedeutung erhalten. Neben der Unterstützung eines internen Klärungsprozesses kann insbesondere für die öffentliche Auseinandersetzung zu gewerkschaftspolitischen Zielen der Schritt von der negativen Zuweisung als ‚Besitzstandswahrung‘ hin zu einer gesellschaftlichen Zukunftsverantwortung durch eine ‚Meßlatte‘ der sozialen Nachhaltigkeit erreicht werden.

Die Kooperationsstelle wird sich deshalb an einer universitären ‚Interdisziplinären Forschergruppe für soziale Nachhaltigkeit‘ zusammen mit sechs Hochschullehrern aus verschiedenen Fachbereichen beteiligen.

Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, in vernetzten Forschungsschwerpunkten zentrale Bedingungen sozialer Nachhaltigkeitsstrategien und deren Umsetzung zu analysieren. Aufgabe der Kooperationsstelle wird es hierbei sein, zu dieser Diskussion einen Austauschprozess zwischen Hochschule und Gewerkschaften zu organisieren und mit Inhalten zu füllen.

Denn auch für gewerkschaftliches Handeln ist die Frage der Zukunftsfähigkeit der Konzepte und Strategien in Richtung auf die Verantwortbarkeit in Bezug auf jetzige und zukünftige Generationen von entscheidender Bedeutung.

Im Jahr 2001 geplante Veranstaltungen:

Zukunft der deutschen Seehäfen - Wettbewerb und Kooperation

Tagung in Zusammenarbeit mit dem ÖTV Bezirk Weser-Ems und der Kooperationsstelle Bremen am 1.2.2001.

Maritime Konferenz

In Zusammenarbeit mit dem DGB Lbz. Niedersachsen/Bremen und der Kooperationsstelle Bremen am 25.1.2001

Zwischenbilanz der Verwaltungsreform in Kommunal- und Landesbehörden.

Tagung in Zusammenarbeit mit der ÖTV KV Oldenburg und den ÖTV Bezirksverwaltungen Weser-Ems und Niedersachsen

E Government – eine Zukunft für die öffentliche Verwaltung

Tagung in Zusammenarbeit mit der ÖTV KV Oldenburg

Branchenfachtagung ‚Fleischindustrie‘ u.a. zur Zukunft der Fleischindustrie in der Weser – Ems Region.

Tagung in Zusammenarbeit mit der NGG Os-nabrück und dem RIS Kompetenzzentrum Ernährung in Vechta am 5. und 6. 2. 2001

Arbeit ohne Grenzen: vom Ende des Feierabends – die Neubestimmung der Arbeitszeit.

Tagung der Kooperationsstelle Oldenburg

Arbeiten in der Zukunft – ohne Fabrik und Büro? oder Zur Sichtbarkeit der Arbeit von morgen schon heute – selbstbestimmt und ohne Grenzen.

Tagung der Kooperationsstelle Oldenburg

Einige weitere Themen sind noch in der Planung – bei konkreten Vorschlägen für aktuelle oder interessante Themen bitte einen kurzen Hinweis an die Kooperationsstelle, damit wir uns darum kümmern können. Die Tagungen sollen Austauschforen für die Begegnung von Wissenschaftlern, hauptamtlichen Gewerkschaftern und Betriebs- und Personalräten sein.

Jahrestagung 2001

Am letzten Freitag im Januar, am 26.1.2001, findet, nun im 26. Jahr zur festen Instanz geworden, die Jahrestagung der Kooperationsstelle statt.

Das **Tagungsthema** lautet: „**Europäische Integration und soziale Sicherheit – ein Widerspruch?**“. Neben den ökonomischen Themen werden in immer stärkerem Maße andere Politikfelder – so auch die Sozialpolitik – in den europäischen Integrationsprozess einbezogen. Gleichzeitig ist die Sozialpolitik in den letzten Jahren in den meisten europäischen Staaten deutlichen Veränderungen unterworfen. Befürchtungen und Ängste, die mit dem europäischen Integrationsprozess verbunden sind, basieren oft auf Unsicherheiten in Bezug auf die sozialen Auswirkungen dieses Prozesses. In der Initiative zur europäischen Grundrechtecharta ist diese Diskussion aufgenommen worden.

Welche Perspektive hat die Sozialpolitik im europäischen Integrationsprozess – das soll auf der Tagung von drei ReferentInnen analysiert und diskutiert werden.

Beteiligt sind:



- Reiner Hoffmann, Direktor des Europäischen Gewerkschaftsinstituts;
- Reinhard Kuhlmann, Präsident des Europäischen Metallarbeitersbundes;
- Garrelt Duin, SPD Europaabgeordneter

Im Anschluß an die Tagung findet das, berühmte' oldenburger Kohlessen mit Tanz und Unterhaltung statt.

Anmeldungen für die Tagung und das Kohlessen können über die Kooperationsstelle erfolgen.

Veröffentlichungen

1. AUGE Broschüre: eine Zusammenstellung der verschiedenen Kooperationsangebote, differenziert nach fachspezifischen Möglichkeiten in den Themenfeldern ‚Arbeit-Umwelt-Gesundheit-Energie‘ aus dem Bereich der Universität und der Fachhochschule.
2. Beschäftigungsperspektiven im Niedriglohnsektor - Lohnsubventionen als oder statt Innovationen; eine Dokumentation der Tagung mit dem gleichlautenden Titel
3. Grenzüberschreitende Mobilität für ArbeitnehmerInnen; Tagungsdokumentation vom 22.6.00

Diese Broschüren können entweder direkt bei der Kooperationsstelle gegen Entgelt bestellt werden oder aus der Internetseite der Kooperationsstelle als PDF Dateien heruntergeladen werden.

Kooperation mit den Fachhochschulen

Die bisher gute Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/ Wilhelms-haven soll für die Zukunft systematischer ausgerichtet werden. In der Vergangenheit war diese Zusammenarbeit zu sehr von Zufälligkeiten und persönlichen Kontakten abhängig. Am 18.12.2000 ist der Kooperationsvertrag um die Fachhochschule erweitert worden.

Die Arbeit der Kooperationsstelle wird von einem Kooperationsausschuss begleitet, der sich zusammensetzt aus:

als Vorsitzender: Prof. Dr. Thomas Blanke, Uni Oldenburg

als stellvertretender Vorsitzender: Manfred Klöpfer, DGB OI

als weitere ordentliche Mitglieder:

- Jürgen Walter, IG BCE
- Hartmut Tammen-Henke, IGM
- Siegfried Sauer, Postgewerkschaft
- Ingo Logemann, ÖTV

- Bernd Bischoff, Arbeit und Leben
- Dieter Lankes, Hans-Böckler Stiftung
- Ulf Birch, DGB
- Prof. Dr. Thomas Breisig, Uni Oldenburg
- Dr. Heinz-Dieter Loeber, Uni Oldenburg
- Rolf Heidenreich, Uni Oldenburg
- Barbara Sip, Uni Oldenburg
- Ute Hermannsen, Uni Oldenburg
- Alexander Ring, Student
- Yvonne Riede, Studentin;

als stellvertretende Mitglieder:

- Margrit Welzel, DGB Oldenburg
- Sabine Süpke, IG BCE
- Frank Teichmüller, IGM
- Gero Lürs, IG BAU
- Ralf Pollmann, ÖTV
- Carl. B. Schwabe, Arbeit und Leben
- Hartmut Tölle, IGM
- Heinz. H. Witte, DGB
- Prof. Dr. Eberhard Schmidt, Uni Oldenburg
- Prof. Dr. Friedhelm Nachreiner, Uni Oldenburg
- Dr. Fritz Bader, Uni Oldenburg
- Dr. Olaf Hostrup, Institut Intox Uni Oldenburg
- Petra Mende, Uni Oldenburg
- Andreas Glas, Student

Kontakt zur Kooperationsstelle:

Kooperationsstelle

**Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Ammerländer Heerstr. 114-118
26129 Oldenburg**

Leiter: Harald Büsing

Tel.: 0441/7982909

Fax: 0441/798 192909

e mail: Harald.Buesing@uni-oldenburg.de

Sekretariat: Elisabeth Hillmann

Tel.: 0441/7982910

Fax: 0441/7982425



Im Internet:

www.admin.uni-oldenburg.de/koopera/

Impressum:

Kooperationsinfo der Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften an der Carl-von-Ossietzky Universität Oldenburg,
verantwortlich: Harald Büsing
Tel.: 04417982909